

Verzeichniß der Dichter.

	Seite		Seite
Bauernfeld, Ed.		Droste-Hülshoff, Annette von.	
Er schläft	99	Im Moose	54
Baumgart, Fr.		Die junge Mutter	98
Erntefang	31	Ebert, Karl Egon Ritter von.	
Bedtstein, Ludwig.		Morgens	10
Elisabeth's Rosen	190	Des Kaisers Herz	204
Beilhack, Maximilian.		Ehrhart, V. von.	
Ein Waldsteig	16	Der Rosenstrauch zu Hildesheim	157
Blandarts, Moriz.		Eigendörff, Josef Freiherr von.	
Für's Vaterland	129	Sehnsucht	46
Blomberg, Hugo Freiherr von.		Lockung	78
Königin Waldlieb	148	Die Nachtigallen	81
Bodenstedt, Friedrich.		Sie stand wol am Fensterbogen	87
Völkerhaß	59	Abschied	109
Abschied vom Kaukasus	138	Im Walde	118
Böttcher, Adolf.		Der wandernde Musikant	135
Der Herbst	32	Sänger-Fahrt	146
Brachmann, Knise.		Der stille Grund	154
Columbus	179	Banberblick	176
Brachvogel, A. C.		Eminns, Georg.	
Wenn Abends ich die Sterne seh'	37	Monte Cenere	112
Brand, A.		Frankl, Ludw. Aug.	
Die junge Mutter	108	Kranichzug	33
Bube, Adolf.		Freiligrath, Ferdinand.	
Gebirgsöde	38	Das Husarenpferd	132
Die schneebeladene Tanne	43	Furthmann, Eduard.	
Das Kirchlein	62	Dornröschen	149
Hako	196	Geibel, Emanuel.	
Bund, Ludwig.		Im Frühling	10
Widmung	V	O hast du niemals selbstvergessen	29
Bur neuen Auflage	VII	Ich fuhr von Sankt Goar	61
Nachtgebet	23	Minnelied	65
Nommen im Walde	118	Im Walde	84
Der Mönch	120	Lied	96
Der Befenjunge	122	Aus dem Walde	135
Der sterbende Hirsch	133	Schlangenkönig	171
Am Strande	139	Ave Maria	207
Rothhäppchen	147	Gerok, Karl.	
Chamisso, A. von.		Kindergottesdienst	104
Der erste Schnee	40	Glaser, Adolph.	
Die Müllerin	93	Frühlingstrost	6
Conkant, W.		Goethe, Wolfgang von.	
Der Schäfer	116	Das Veildgen	90
Dahn, Felix.		Schäfers Klage lied	91
Jung Sigurd	174	Der Sänger	150
Gothenzug	179	Gottschall, Rudolf.	
Diez, Katharina.		Im März	2
Unter den Tannen	40	Große, Julius.	
Die getrene Alte von Husum	162	Entscheidung	52
Dräxler-Mansfred, Karl.		Auf des Prachtpalast's Altane	73
Geheimniß	96	Verschollenes Glück	84

	Seite		Seite
Große, Julius.		Kaufmann, Alexander.	
Aidei vom Plansee	88	Das Gold im Stein	153
Groth, Klaus.		Kerner, Justinus.	
Das Dorf im Schnee	40	Wolau! noch getrunken	47
Grün, Anastasius.		Kinkel, Gottfried.	
Im Winter	42	Trost der Nacht	53
Wandergruß	60	Kirdorf, Karl.	
Der erste Reizner	62	Otto III. und der Mönch	192
Ein Liebesbote	70	Körner, Theodor.	
Zwei Harfen	167	Wiegenlied	111
Gruppe, O. F.		Kosgarten, Ludwig Theobul.	
Das verfallene Schloß	151	Das Amen der Steine	190
Güll, Friedrich.		Krummacker, Friedrich Adolf.	
Im Feld	82	Mutterliebe	99
Galm, Friedrich.		Leitner, R. Gottfried von.	
Das taube Mitterlein	118	Der Herr des Meeres	187
Gamerling, Robert.		Lenan, Nicolans.	
Rauscht nirgend mir ein grüner Wald	57	Liebesfeier	9
Hammer, Julius.		Herbst	58
Weißschimmernder Birken lichtetes Grün	9	An die Entfernte	87
Am Mittag	16	Was trauerst du, mein schöner Junge	105
Hoch geht die See	39	Aufsicht	109
Das Mutterherz	100	Leuthold, Heinrich.	
Ritter und Mönch	160	Waldeinsamkeit	4
Der Löwenwärter	168	Der Waldsee	20
Hartmann, Moriz.		Leutrum, A. von.	
Rudolf II.	200	Jäger und Schäferin	80
Hebbel, Friedrich.		Lingg, Hermann.	
Herbstlied	34	Frühlingslied	5
Hebel, F. V.		Herbstzeit	33
Der Schwarzmüller im Breisgau	81	Nebeltag	37
Heine, Heinrich.		Heimkehr	63
Das Fischer mädchen	72	Immer leiser wird mein Schlummer	95
Hör' ich das Liedchen klingen	86	Lehtes Schlachtlied der Vandalen in Afrika	177
Ehilde Harold	166	Der Tod des Columbus	182
Herchenbach, W.		Löwe, Feodor.	
Waldeinsamkeit	158	Natur	1
Herder, F. G. von.		Ludwig, Julie.	
Der Eistanz	42	Die Piraten	140
Herk, Wilhelm.		Des Räubers Bekehrung	169
Herbsthimmel	35	Maherath, C.	
Der welke Kranz	89	Aninacht	23
Heyse, Paul.		Mayer, Karl.	
Trenste Liebe	104	Vor einem Waldkirchhofe	19
Hoffmann von Fallersleben.		Meißner, Alfred.	
Ich hör' ein Glöcklein klingen	58	Abend am Meer	53
Meine Freude war die Rose	91	Heimweh	56
In der Fremde	114	Sie ist gegangen	89
Der kleine Schiffmann	137	Menzel, Wolfgang.	
Hofmann von Hanborn.		Bisla	186
Abendlied	22	Meyer, Fr.	
Das stille Haus	121	Seliger Tod	129
Holty, L. H. Chr.		Mörike, Eduard.	
Der Schnee zerinnt	5	Der Gärtner	76
Hopfen, Hans.		Das verlassene Mägdelein	92
Du sinnest träumerisch und schweigest	75	Mosen, Julius.	
Höpl, Christian.		Am See	20
Echte Liebe	76	Mosenthal, S. H.	
Horn, Moriz.		Schüchterne Liebe	68
Großmütterchen am Wege	125	Der Beduine	182
Hornfeck, F.		Müller, Wolfgang von Königswinter.	
Droben, wo die Linde steht	94	Sommerseggen	30
Kaufmann, Alexander.		Herbstsonnenschein beglänzt den Rhein	36
Mainacht	12	Der Mönch vor Heinrich's IV. Leide	192

	Seite		Seite
Müller von der Werra.		Roquette, Otto.	
Lenzgefang	8	Wanderlied	110
Paulinelle	156	Am Inselstrand	115
Neumann, C. W.		Rückert, Friedrich.	
Das sterbende Reich	134	Verwelkte Blume, Menschenkind	19
Olbermann, Hugo.		An die Sterne	54
Nacht am Rhein	38	Salis, A. G.	
Oelschläger, Hermann.		Öffnet die Seele dem Lichte der Freude	29
Er kehrt zurück	204	Schack, Friedrich von.	
Oeser, Friedrich.		Von dunklem Schleier umspinnen	95
Frühlingsanfang	5	Der Husar von Auerstädt	126
Oeverbeck, Chr. A.		Schaefer, Leopold.	
Die Ernte	31	Die Lieder des Lebens	97
Paoli, Betty.		Scheffel, F. V.	
Sommerabend	30	Bitterlof	198
Pfarrins, Gustav.		Scheidlein, Karl.	
Komm mit!	14	Kinderspiele	102
Die Waldmühle	26	Schenkendorf, Max von.	
Der Lenz ist fern	35	Muttersprache	56
Nacht und Nacht	68	Schjerenberg, C. F.	
Der kleine Hirte	106	Fischerlied	187
Pfan, Ludwig.		Schjerenberg, Ernst.	
Lied des alten Schiffers	138	Um meiner Lieben willen	63
Pfizer, Gustav.		Schjernerlin, G.	
Die Sommergeister	27	Seliger Tod	131
Platen, August, Graf von.		Schiller, Friedrich von.	
Laß tief in dir mich lesen	72	Des Mädchens Klage	94
Fischerknabe	95	Der Alpenjäger	155
Pröhle, Heinrich.		Der Graf von Habsburg	197
Waldfräulein	173	Schults, Adolf.	
Potlich, Gustav zn.		Wenn Wädhens auf dem Flaume	101
Weihe	29	Schwab, Gustav.	
Christblume	42	Genernte	27
Rasmus, Gustav.		Seidl, Joh. Gab.	
Der Abschied	86	Der todte Soldat	130
Reinhart, Gustav.		Seyffardt, Karl Fr.	
O abendliches Schweigen	53	Von der Korolet	150
Die Wittwe	109	Der Wassergenfe	188
Reinick, Robert.		Siebel, Karl.	
Morgenfeier	24	Neues Leben	68
Auf dem See	48	Am Fenster	75
Dort unten hinter dem Walde	86	Lied im Volkston	90
Auf der Wanderschaft	112	Mutterthränen	107
Auf der Nacht	126	Heimath	114
Reiter, Rudolf.		Simrock, Karl.	
O süßes Lallen einer Kinderzunge	103	Der versenkte Hort	201
Remberg, F. von.		Spitta, Fr. F. Ph.	
Waldfrieden	21	Im Winter	44
Rittershaus, Emil.		Steinhener, Heinrich.	
Ein Osterlied	3	Waldleben und Weben	15
Auf dem Berge	8	Waldestroß	18
Jetzt hat der Morgen ganz gesiegt	11	Waldkapelle	21
Morgenfrühe	24	Ade nun, Lenz und Liebe	34
Liebe	66	Stelter, Karl.	
Siesta	124	Schneeglöckchen	2
Das ganze Herz dem Vaterland	125	Am Waldeesaum	12
Rieber, Friedrich.		Nach dem Gewitter	28
Herbstgefühl	32	Strachwitz, Moritz Graf.	
Franz Sorge	64	An die Romantik	145
Rumi	143	Die Jagd des Moguls	201
Der Traum im Kerker	184	Strodtmann, Adolf.	
Rodenberg, Julius.		Der Dichter	45
An eine Sechzehnjährige	67	Tempelton, Eduard.	
		In die Herrlichkeit des Himmels	22
		Nur kurze Raß	57

	Seite		Seite
Tempelton, Eduard.		Waldan, Max.	
Da liegt ein ganzer Himmel offen	66	Neuer Frühling	47
Die Lieb' ist über mich gekommen	72	Ein altes Lied	100
Tiedge, Chr. A.		Eine kleine Leiche	107
Wo eine Freude an die Brust der andern	167	Wandner, Gottfried.	
Träger, Albert.		Am Meeresstrande	39
Maiblumen	123	Nach dem Balle	78
		In der Wüste	116
Uhland, Ludwig.		Wegener, Ringulph Eduard.	
Der Kirchhof im Frühling	6	Das Mädchen und der Schmetterling	74
Der blinde König	152	Weilen, Josef.	
Der Schenk von Kimburg	202	Vergessen	49
		Wester, Erwin.	
Velde, August.		Auf der Wiese	92
Manfred's Grab	191	Zeise, Heinrich.	
Vincke, Gisbert Freiherr.		Wanderung	11
Der Pilger	119	Beim Gewitterregen	28
Vogl, Johann Nepomuk.		Herbstträume	36
Der Klausner	119	Mutter und Kind	102
Klosternelke	154	Woh, Ludwig.	
Heinrich der Vogler	161	Aus weiter Ferne	105



Anfänge der Gedichte.

	Seite		Seite
Abend zieht gemach heran	187	Der Funke Herbst im Jagdgewand	32
Ach wer hat es nicht erfahren	10	Der Kaiser lag bereit zum Tode	204
Alles todt, und in dem weiten Reiche	44	Der leise schleichend auch umspinnen	40
Als jünger die Nacht dem sonnenmüden Land	54	Der Lenz ist da in vollster Wonne	8
Als stumme Tempelfäulen ragen	158	Der Mondenschein verwirret	154
Am Abend im traulichen Kreise	115	Der Morgen naht mit lichter Schein	86
Am stillen Pfad der Kindheit fließet	99	Der Mutter gleich	1
Am Strande, den die Möve umkreist mit schlankem Leib	188	Der Rhein geht hoch, das Segel zieht	38
An einer freien Stelle	173	Der Schnee ist vergangen, der Winter ist weg	5
An ihren bunten Kiedern klettert	9	Der Schnee zerrinnt	5
Armes Wild im Waldesgrunde	109	Der Tag ist lang, die Luft ist schwül	14
Auf den Fluren ausgebreitet	2	Der Vögel süße Lieder fluthen	30
Auf der Haide ist ein Platz	89	Der Winter steigt, ein Riesenschwan, hernieder	42
Auf des Prachtpalast's Altane	73	Des Abendsterns erschuter Schein	95
Auf ferner, fremder Ane	130	Deutlicher trägt keine Zeit	33
Auf grünem Hügel steht	62	Die Burg, die liegt verfallen	176
Auf ihrem Leibröcklein	76	Die Fußbank ist als Tischchen	102
Ave Maria! Meer und Himmel ruh'n	207	Die Gletscher leuchten	138
		Die Herrin das Gesinde	106
Bei dem Klange der Schalmeyen	11	Die Liebe ist ein weißes Rosenblatt	68
Bei Hildesheim im nahen Wald	157	Die Lieb' ist über mich gekommen	72
Bei Leipzig war sie geschlagen, die blutige Völkerschlacht	129	Die Menschenbrust ist eine Aeolsharfe	97
		Die Mühle, die dreht ihre Flügel	93
Da droben auf jenem Berge	91	Die Mutter lullt den Knaben	99
Da liegt er, ein gefangener Mann	184	Die Rösche verglühet	12
Deine süßen, süßen Schauer	4	Die Ruder hab' ich eingezogen	48
Der Eichwald brauset, die Wolken ziehn	94	Die schöne Sonne ist gesunken	23
Der Frühling zog schon lang ins Land	109	Dies Eine hat mich stets entzückt	6
Der Herbst zog finster durch die Höh'n	192	Die Sense rauscht im Morgenthau	92
Der Züger vor dem Walde	80	Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah	34

	Seite
Die Sonne senkte sich gemach	112
Die Straßen füllen sich auf's Neue	110
Die weite Stadt auf nachtem Fasse	123
Dort unten, hinter dem Walde	86
Dort vor'm Bergschloß, daß ich rastete	60
Droben wo die Linde steht	94
Du herbstlich frisches Himmelsblau	35
Durch den Wüstenand Arabiens	116
Durch der Seele Tiefen klingend	167
Durch Prag ist das Gerücht geschlichen	200
Durch's Feld mit zagenden Schritten	68
Durch Bäume trennt man Heerden auf der Weide	58
Du schönes Fischer mädchen	72
Du sunnest träumerisch und schweigst	75
Du todtes Sonnenlicht, das hent' mein Glück beschneit	204
Ein altes Lied, kein schöneres gibt's	100
Ein altumgäunter Todtengarten	19
Ein Bruder und eine Schwester	104
Eine Rose pflück' ich hier	87
Eine starke, schwarze Barke	166
Eine Thrän' im Mutterange	107
Ein Klausner geht im Abendhschein	119
Ein köstlich Winterfest gibt's hent	162
Ein Osterlied! — O wonnig Frühlingsfest	3
Ein Säemann, zieht, von Strand zu Strande	45
Einsam oben auf dem Hügel	20
Ein sanfter Morgenwind durchzieht	10
Ein Weildchen auf der Wiese stand	90
Ein Waldsteig leitet abgesehen	16
Erspäht ihr durch die Nacht	177
Es gibt wol Manches, was entzückt	65
Es hat die Nacht den Tannenbaum	43
Es heilt die Nacht des Tages Wunden	53
Es lag Gewitterschwüle	28
Es läuten zur Kirche die Glocken	104
Es lehnt der Bursch am Pfuge	82
Es raget im Schweigenden Gaine	149
Es ritten drei Krieger aus blut'gem Gefecht	129
Es schienen so golden die Sterne	46
Es trägt der Wald sein Sterbekleid	34
Es trat zu mir der milde Todesengel	49
Es war einmal ein König	201
Es war ein Ritter, tapfer und fest	160
Es war im tiefsten Waldrevier	84
Es zog eine Hochzeit den Berg entlang	118
Farbenreich spannt sich der weite Bogen	105
Fran Sorge, Fran Sorge, was will sie von mir	64
Früh, wenn die Hähne krähen	92
Fühlt der Wald zum Sterben sich bereit	35
Gebt Raum, ihr Völker, un'rem Schritt	179
Gab ich doch Tag und Nacht	114
Hahn, Norland's König steht am Strande	196
Hallo, mein Pferd, frisch auf, frisch auf	182
Haßt du je ein tiefes Leid	18
Haßt du noch nie, wenn es der Jagd entronnen	133
Herbst ist es rings, duftlose Sterne	33
Herbstsonnenschein beglänzt den Rhein	36
Herr Heinrich sitzt am Vogelherd	161
Heuernte, schönste Zeit im Jahr	27

	Seite
Hier laßt mich schlummern, Gefährten	112
Hoch geht die See	39
Hoch hängt der Mond am Himmelzelt	38
Hör' ich das Liedchen klingen	86
Hörst du nicht die Bäume rauschen	78
Ich fuhr von Sankt Goar	61
Ich grüße dich in deiner Pracht	23
Ich hab' ein Schiff gebauet	137
Ich hör' ein Glöcklein klingen	58
Ich irrte hin, ich irrte her	68
Ich reise über's grüne Land	135
Ich schiffte auf dem Strome	154
Ich wähnte, das ich abgeschloffen mit dem Leben	120
Ich weiß ein Märchen, daß ein Wand'rer kam	84
Ietzt hat der Morgen ganz gesiegt	11
Im düster'n Tannenwalde	134
Im Forst von Eys, am tiefen See	171
Im Garten in der Kambe	124
Im grünverhang'nen duftigen Gemach	98
Immer leiser wird mein Schlummer	95
Im West ist still versunken	22
In einer wilden Schlacht	186
In friedlich stillen Waldeshallen	156
In meine Heimath kam ich wieder	63
In meinen frühen Jahren	138
Ist der Frühlings die vergangen	32
Jung Sigurd war ein Wikinger, stolz	174
Kampfnuß' und sonn' verbrannt	198
Kaufet Besen! Kaufet Besen	122
Kein Klang, von Allem, was da klingt	31
Kühltrauschend unter'm hellen	146
Laß tief in dir mich lesen	72
Leise ist das Meer erregt	39
Lustwandelnd schritt ein Mädchen	74
Meer im Abendstrahl	53
Meine Freude war die Rose	91
Mich lockt der Sonne glühender Schein	15
Mit dem alten Förster hent'	135
Möcht' wissen, was sie schlagen	81
Muttersprache, Mutterlant	56
Nach dem Tage war es von Auerstädt	126
Noch sind die Blumen halb geschlossen	24
Nun bin ich auf den Berg geklettert	8
Nun geht das Kind zu weinen	90
Nun ist die müß'ge Stunde	16
Nun ist es Herbst, die Blätter fallen	58
Nun laßt uns hoch die Becher heben	125
Nun weicht er nicht mehr von der Erde	37
O abendliches Schweigen	53
Oeffnet die Seele dem Lichte der Freude	29
Oft durch die junge Seele schwinget	56
Oft, wenn mein Auge träumt in euren Zweigen	40
O haßt du niemals selbstvergessen	29
O Löwenwärter, kühner Mann	168
O sage nicht, dir sei von Schmerzen	100
O Sonne, so prächtig, so golden und schön	12
O süßes Kallen einer Kinderzunge	103
O Thäler weit, o Höhen	109

	Seite		Seite
o Wald, mein Wald, wie lieb' ich dein Grün	148	Vor meinen Blicken dehnt sich weit	57
o wunderbar ist so ein junges	66	Vor mir stand der muth'ge Rapp'	132
Auscht nirgend mir ein grüner Wald	57	Sandersmann, woher des Weges	119
Rings leer das Feld, und öde liegt die Haide	36	Was an Liebe du erfahren	96
Rothhäppchen, liebes Mädchenbild	147	Was du an hohen Ehren	192
Säbel klirren, Spere blihen	191	Was einst in Schmerz und Kleinmuth ich erseht	63
Sag', wo geht der Weg zum blauen Plansee	88	Was hör' ich draußen vor dem Thor	150
Schlamm're sanft! — Noth an der Mutter Herzen	101	Was ist's, was mit gewalt'ger Macht	21
Schön ist das Feld zur Frühlingszeit	31	Was steht der nord'schen Fehster Schaar	152
Schön ist's, wenn seine ganze Pracht	2	Was trauerst du, mein schöner Junge	105
Sechs Nonnen schritten durch den Wald	118	Was willst du, Fernando, so trüb' und bleich	179
Sehnsuchtskrank nach dem geliebten Jungen	70	Wehe! wehe die Piraten	140
Sei mir gegrüßt, du silles Haus	121	Weisheit zu erlernen ging ich	143
Sein rothes Gold verstreut	169	Weißschimmernder Birken lichtes Grün	9
Sieh dort am blühenden Weißdornzaune	125	Weltvergessen, heimlich still	21
Sieh, wie der Gewitterregen	28	Wenn Abends ich die Sterne seh'	37
Sie ist gegangen, die Wonne versanken	89	Wenn die Sonne sich im Osten	24
Sie saß am Nebensfenster	75	Wenn Nächts auf dem Planne	101
Sie saßen im goldenen Sonnenschein	102	Wenn zu Würzburg auf dem Steine	153
Sie stand wol am Fensterbogen	87	Wer einmal wahrhaft hat geliebt	76
Sie stieg herab, wie ein Engelbild	190	Wer öffnet leise Schloß und Thür	118
Sie tragen eine Leiche vorbei	107	Wer sah die Nacht nicht einmal finster sinken	47
So bin ich endlich dir entronnen	145	Wie bist du schön, du tiefer, blauer See	20
Sommerabend, über'm Walde	22	Wie brausen die Wogen, wie grollet das Meer	139
Sommers laufen in Mittagsgluth	27	Wie flüchtig rinnt die Stunde	96
So warm und herrlich liegt die Welt	30	Wie lieblich schien die Sonne	182
Sterne	51	Wie nah', wie düster dunkeln	5
Stiller Garten, eile nur	6	Wie schritt ich beseligt durch's lachende Thal	108
Still, wie unter'm warmen Dach	40	Willst du nicht das Lämmlein hüten	155
Tausendfältig spricht der Frühling	66	Wir ruderten sacht durch die Sommernacht	150
Tief still die Nacht — vorbei Musik und Tanz	78	Wir schweben, wir wallen auf hallendem Meer	42
Um die Nachtigall zu hören	67	Wir zogen mit einander	131
Und ich liebe sie doch	114	Wo eine Freude an der Brust der andern	167
Verödet liegt im tiefen Wald das Schloß	151	Wolau! noch getrunken	47
Verweht, zerstoßen alle Blätter	42	Wo rauscht aus düsterer Waldnacht	26
Verwelkte Blume, Menschenkind	19	Bitternd in der eig'nen Schwere	29
Viel tausend Stern' am Himmel stehn	126	Bu Aachen, in seiner Kaiserpracht	197
Voll steht des Lebens Becher vor mir, randgefüllt	52	Bu Limburg auf der Feste	202
Von Alter blind, fuhr Beda dennoch fort	190	Bu Mülten an der Post	81
Von dem persischen Pfahl in dem Purpurgezelt	201	Bar Alm der Schäfer die Heerde treibt	116
Von dunklem Schleier umspinnen	95	Bu Southampton am Strande	187
		Zwei Hirtenkinder, Knab' und Mädchen, spielen	62